



ZEITSCHRIFT FÜR MEDIENWISSENSCHAFT

STYLEGUIDE

— Angaben zur Formatierung von Texten, Literaturnachweisen & anderen Quellen

Einreichungen von Artikeln für die Printausgabe sind sowohl mit Bezug auf die Schwerpunktthemen der einzelnen Ausgaben möglich als auch thematisch ungebunden. Bei Einreichungen für Schwerpunktthemen beachten Sie bitte die Angaben im jeweiligen Call for Papers.

Thematisch ungebundene Beiträge senden Sie bitte als Textdatei an:

redaktion@zfmedienwissenschaft.de. Eine Vorlage, die das Vorformatieren der Texte gemäß Styleguide erleichtern soll, finden Sie unter www.zfmedienwissenschaft.de/einreichungen.

Allgemeines

Einreichungen zu den Schwerpunktthemen werden von den Schwerpunkt-Herausgeber*innen (ggf. unterstützt von der ZfM-Redaktion) sowie anschließend durch ein anonymisiertes Peer-Review begutachtet. Einreichungen für die Rubriken des hinteren Heftheils werden von der ZfM-Redaktion begutachtet. Wir bemühen uns, Ihnen die Anmerkungen der Peer-Reviews und redaktionelle Vorschläge in einer gebündelten und konsistenten Form zukommen zu lassen, müssen aber wegen der verbindlichen Produktionsabläufe der Zeitschrift darum bitten, Überarbeitungen auch kurzfristig vorzunehmen. Bitte beachten Sie außerdem, dass nach den inhaltlichen Begutachtungen auch noch einmal ein professionelles Lektorat folgt, das Ihren Text auf stilistische, formale und grammatische Fragen hin durchsieht.

Die im Print veröffentlichten Beiträge werden online im Open Access-Repository media/rep/ zugänglich gemacht. Die DFG weist alle Autor*innen auf die Möglichkeit hin, ihre Texte auch jenseits der Verlags- oder ZfM-Webseite in eigenen Repositorien einzustellen.

Nach der offiziellen Annahme Ihres Artikels werden Sie aufgefordert, **Metadaten** zu Ihrem Text zu übermitteln. Dazu gehört: eine englische Übersetzung des Titels, ein deutsches und ein englisches Abstract, Vorschläge für Schlagwörter/Keywords (ca. 5 Stück), biografische Angaben in einem kurzen Fließtext (ca. 600 Zeichen) sowie – falls Bilder im Text erscheinen – die Bildquellen. Wir bitten darum, die Metadaten nicht in den Beitragstext selbst einzufügen oder per Email zu schicken, sondern ausschließlich unter folgendem Link zu übermitteln:

<https://forms.gle/wTwfmZpuHsjvyWhDA>. Diese Angaben dienen der Einbettung Ihres Artikels auf der ZfM-Website sowie bei media/rep/.

Bitte folgen Sie auch der im Metadaten-Abfrageformular integrierten Aufforderung, die o.g. Angaben an den transcript-Verlag zu übermitteln: www.transcript-verlag.de/metadaten-zu-ihrem-buch-oder-zeitschriftenbeitrag.

Zeichenumfang (ohne Fußnoten)

- **Werkzeuge:** 70.000–10.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)
- **Laborgespräche:** 30.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)
- **Extra:** 30.000–35.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)
- **Besprechungen:** 12.000 –15.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)
- **Debatte:** ca. 10.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) pro Beitrag oder Statement (je nach Absprache und in Abhängigkeit von der Debatte)

Formalia

Bitte reichen Sie Ihren Text in **Times New Roman** mit **Zeilenabstand 1,5** ein, aber **ohne weitere Formatierungen** (*kein* Blocksatz, *keine* Silbentrennung, *keine* besonderen Zeilenabstand-, Absatz- und Überschriftenformatierungen, *keine* automatischen Nummerierungen u. Ä.).

Sprachverwendung

Die ZfM verwendet **gendersensible Sprache**. Dazu nutzen Sie bitte das Gendersternchen (*). Beispiel: der*die Professor*in, die Professor*innen

Für eine **diskriminierungssensible Sprachverwendung** orientiert sich die ZfM an den Hinweisen von Amnesty International (Kursivsetzung von *weiß*, Großschreibung von Schwarz, Indigen u. a.): www.amnesty.de/2017/3/1/glossar-fuer-diskriminierungssensible-sprache

Auszeichnungen / Hervorhebungen

- **Vortrags- und Aufsatztitel** stehen im Fließtext in doppelten Anführungszeichen (nicht aber in den Fußnoten, vgl. Abschnitt «Die Zitierweise im Einzelnen»).
- Hervorhebungen wie **Buch-, Film, Werk- oder Ausstellungstitel** (auch Fernsehserien, Zeitschriftentitel, z. B. *Die Zeit* oder *ZfM*) werden kursiv gesetzt (ohne Anführungszeichen).
- **Fremdsprachige Begriffe** werden kursiv gesetzt, d. h. ohne Anführungszeichen (z. B. *series*, *mise-en-scène*), die Originalschreibweise (klein oder groß) bleibt erhalten. Im Deutschen bereits geläufige Wendungen sollten nicht kursiviert und gemäß der deutschen Schreibweise (vgl. Duden) verwendet werden (z. B. Data-Mining, Web 2.0, Facebook-Seite, Science Studies, Cancel Culture).
- **Doppelte Anführungszeichen** sind ausschließlich direkten Zitaten vorbehalten (und den o. g. Titelangaben von Vorträgen und Aufsätzen). Für indirekte Zitate, distanzierende Wendungen oder begriffliche Klarstellungen werden **einfache Anführungszeichen** verwendet, für Betonungen die **Kursivierung** (*keine Unterstreichung* oder **fette** Schriftart). Insgesamt bitte sparsam mit diesen Auszeichnungen umgehen!

Schreibweisen

- Bei **Städtenamen** gilt jeweils die deutsche Schreibweise (also z. B. Peking, Kapstadt, nicht Beijing, Cape Town).
- **Institutionen**, auch englische, werden jeweils großgeschrieben und nicht kursiviert (z. B. Royal Institute of British Architects, London oder Institut für Geschichte und Theorie der Architektur, ETH Zürich)
- **Eigennamen** bitte überprüfen!
- Bitte die Unterscheidung zwischen **Binde- bzw. Trennungsstrich** und **Spiegelstrich** (halbgeviert, lang) beachten, zwischen Zahlen steht der Spiegelstrich (3–13, 1975–1981) ohne Leerzeichen vor und hinter dem Strich.
- **Abkürzungen** wie z. B. (nicht bspw.), d. h., u. a., bzw., zit. in (mit Leerzeichen nach den Punkten).

Zitatwiedergabe

- Es werden Guillemets (frz. Anführungszeichen) verwendet: « » und ‹ ›. Eingeklammert wird wie folgt: «WORT» und ‹WORT›. Bitte nicht »WORT« oder ›WORT‹ verwenden!
- Zitate im Zitat werden durch einfache Anführungszeichen eingerahmt: ‹ ›.
- Längere Zitate (> 3 Zeilen) im fortlaufenden Text werden durch eine Leerzeile vor und nach dem Zitat markiert und eingerückt, ohne Anführungszeichen am Anfang und Ende.
- Auslassungen im Zitat werden mit eckiger Klammer um drei Auslassungspunkte [...] gekennzeichnet. Grammatische Anpassungen von Wortendungen werden mit eckig geklammertem Leerzeichen markiert, z. B.: einer ‹neuen Zeit[]›.
- Ergänzungen im Zitat werden mit eckigen Klammern gekennzeichnet, ohne Zusatz der eigenen Initialen. Ausnahmen bilden inhaltliche Anmerkungen.
- Nachweise erfolgen durch Fußnoten (*nicht* durch Verweise in Klammern im Fließtext).

Angaben zu Fußnoten

Im Layout der ZfM erscheinen Fußnoten am Rand der Seite (als Randnotizen). Da dieser Platz begrenzt ist, sind die **Fußnoten möglichst kurz** zu halten. Alle Literaturangaben werden in die Fußnoten gesetzt; es gibt kein eigenes Literaturverzeichnis am Ende des Beitrags. Das Gleiche gilt für Filmnachweise, Internetseiten usw.

- Bitte die **Fußnotenzahlen** am Ende von Sätzen, oder auch Satzeinschüben,¹ immer hinter dem Satzzeichen platzieren.²
- Jede Fußnote fängt groß an und endet mit einem Punkt.
- Nach der ersten vollständigen Nennung der Quelle folgt nur noch der **Kurztitel** in weiteren Fußnoten.
- Ebd. kann bei aufeinanderfolgender Nennung derselben Literaturquelle verwendet werden (*nicht* ebda). Dies gilt auch für andere zitierte Medien.
- **Verweise** durch **vgl.**, **ebd.** angeben, *nicht* mit siehe auch, s. a. ...
- **Mehrere Autor*innen oder Herausgeber*innen**: Vorname Name, Vorname Name (Komma, *kein* Schrägstrich oder Semikolon). Bei ≥ 4 Personen: u. a. (*nicht* et al.).
- Angaben zur Herausgeber*innenschaft hinter Namen in Klammern (**Hg.**), *nicht* Hrsg. oder Hrsg. v. (außer bei Zeitschriften/gesammelten Werken, hier ggf. **hg. v.**).
- Bei der **Kurztitel**-Angabe wird nur der*die erste Autor*in genannt, gefolgt von u. a. (*nicht* et al.).
- **Titel und Untertitel** werden durch einen Punkt voneinander unterschieden (Beispiel: *Mülltheorie. Über die Schaffung und Vernichtung von Werten*). Englische Titel und Untertitel werden entsprechend der Konvention im englischsprachigen Raum durch einen Doppelpunkt voneinander unterschieden (Beispiel: *Understanding Media: The Extensions of Man*).

- Angabe von **Übersetzer*innen** (nur angeben, wenn die jeweilige Übersetzung argumentativ relevant ist) direkt hinter dem Titel mit der Abkürzung übers. v. (Beispiel: Ovid: *Metamorphosen*, **übers. v.** Erich Rösch, Zürich 1996).
- Zeitschriftenangaben einheitlich: **Nr.** (*nicht* No., *nicht* Heft), **Bd.** (*nicht* Band, *nicht* Vol.), **Jg.** (*nicht* Jahrgang).
- **Mehrere Orte** werden ebenfalls durch Komma getrennt: München, Wien.
- **Frankfurt/M.** (*nicht* Frankfurt a. M.).
- Die Abkürzung **S.** vor der Seitenzahl entfällt (vgl. Beispiele unter «Die Zitierweisen im Einzelnen»).
- Bei **Verweis auf eine Seite: ...**, **23–25**, **hier 24** (*nicht* 45–51: 46).
- Keine Nennung von **US-Bundesstaaten**, es sei denn, es gibt Uneindeutigkeiten bei der Zuordnung: Cambridge (MA) vs. Cambridge (UK).
- **Datumsangaben** einheitlich: 14.5.1967 (ohne Nullen bei Tages- und Monatsangaben, Jahreszahl vierstellig). Bitte auch bei **Zugriffsdaten von URLs** beachten.
- Einheitlich abkürzen und platzieren: **Herv. im Orig.** oder **Herv. INITIALEN AUTOR*IN** (ohne Punkte), ohne Klammer, mit Komma jeweils am Ende der Fußnote. Ebenso bei zusätzlichen Hinweisen durch die Übersetzer*innen (Beispiele: Übers. YS [bei Literaturangaben]; Anm. d. Ü. [bei inhaltlichen Anmerkungen]).

Die Zitierweise im Einzelnen

MONOGRAFIEN

Vorname Nachname: *Titel. Untertitel*, Ort Jahr [ggf. Angabe des Ersterscheinungsdatums in eckigen Klammern], Seitenangabe **ohne S.**

Beispiele:

Kathrin Busch: *Geschicktes Geben. Aporien der Gabe bei Jacques Derrida*, München 2004.
→ *Kurztitel*: Busch: *Geschicktes Geben*, 112.

Marshall McLuhan: *Understanding Media: The Extensions of Man*, London, New York 2008 [1964], 63.

→ *Kurztitel*: McLuhan: *Understanding Media*, 63.

BEITRÄGE IN SAMMELBÄNDEN

Vorname Nachname: *Titel. Untertitel*, in: Vorname Nachname, Vorname Nachname (Hg.): *Titel. Untertitel*, Ort Jahr (Reihe optional), Seitenangabe **ohne S.**

Kurztitel entsprechend: Nachname: *Kurztitel*, Seitenzahl. bzw. Nachname u.a. (Hg.): *Kurztitel*, Seitenzahl.

Beispiele:

André Bazin: Malerei und Film, in: ders.: *Was ist Film?*, Berlin 2004, 224–230, hier 225.
→ *Kurztitel*: Bazin: Malerei und Film, 225.

Gabriele Brandstetter: Choreographie und Memoria. Konzepte des Gedächtnisses von Bewegung in der Renaissance und im 20. Jahrhundert, in: Claudia Öhlschläger, Birgit Wiens (Hg.): *Körper – Gedächtnis – Schrift. Der Körper als Medium kultureller Erinnerung*, Berlin 1997 (Geschlechterdifferenz & Literatur, Bd. 7), 196–218.

→ *Kurztitel*: Brandstetter: Choreographie und Memoria, 196.

Werden verschiedene Aufsätze aus einem bereits erwähnten Sammelband zitiert, bitte den Kurztitel des Sammelbands verwenden:

→ *Kurztitel*: ... in: Öhlschläger u. a. (Hg.): *Körper – Gedächtnis – Schrift*, 18–25.

GESAMMELTE WERKE

Beispiele:

Sigmund Freud: Jenseits des Lustprinzips, in: ders.: *Gesammelte Werke*, Bd. XIII, Frankfurt/M. 1999, 3–69, hier 12.

→ *Kurztitel*: Freud: Jenseits des Lustprinzips, 12.

Aby Warburg: Eine Reise durch das Gebiet der Pueblo-Indianer in Neu-Mexico und Arizona [1897], in: ders.: *Werke in einem Band. Auf der Grundlage der Manuskripte u. Handexemplare*, hg. u. kommentiert v. Martin Treml, Sigrid Weigel u. Perdita Ladwig, Berlin 2010, 508–523.

→ *Kurztitel*: Warburg: Eine Reise durch das Gebiet der Pueblo-Indianer, 510.

Platon: Timaios, 53 c–57 c, in: ders.: *Sämtliche Werke*, Bd. 4, hg. v. Ursula Wolf, Berlin 2004.

→ *Kurztitel*: Platon: Timaios, 53c.

ZEITSCHRIFTENARTIKEL

Vorname Nachname: Titel. Untertitel, in: *Zeitschriftentitel*, Jahrgang o. Band, Nummer: ggf. *Hefttitel*, ggf. Gastherausgeber, Jahr, Seitenzahl, DOI (mit doi.org/...), falls vorhanden.

Beispiele:

Nicolas Robbins: Atmospheric Regulation in the Panorama, in: *Grey Room*, Nr. 83, Frühling 2021, 56–81, doi.org/10.1162/grey_a_00320.

→ *Kurztitel*: Robbins, Atmospheric Regulation in the Panorama, 60.

Felipe Muanis: Between Photography and Drawing: The Documentary Comics as Translation of the City, in: *International Journal of Comic Art*, Bd. 13, Nr. 2, 2011, 599–613.

→ *Kurztitel*: Muanis: Between Photography and Drawing, 600.

Frank Mangold, Jens Vogelgesang, Michael Scharkow: Nachrichtennutzung in Deutschland. Eine nutzerzentrierte Repertoireanalyse, in: *M&K Medien- und Kommunikationswissenschaft*, Jg. 65, Nr. 4, 2017, 704–723, doi.org/10.5771/1615-634X-2017-4-704.

→ *Kurztitel*: Mangold u. a.: Nachrichtennutzung in Deutschland, 715.

Jussi Parikka: Green Media Times: Friedrich Kittler and Ecological Media History, in: *Archiv für Mediengeschichte*, Nr. 13: *Mediengeschichte nach Kittler*, 2013, 57–66.

→ *Kurztitel*: Parikka: Green Media Times, 61.

AUSSTELLUNGSKATALOGE

Beispiel:

Hubertus von Amelunxen, Angela Lammert, Peter Weibel (Hg.): *Notation. Kalkül und Form in den Künsten*, Ausstellungskatalog der Akademie der Künste Berlin, Berlin 2008.

→ *Kurztitel*: Amelunxen u. a. (Hg.): *Notation. Kalkül und Form in den Künsten*, 15.

WEBSEITEN

Vorname Name: Titel, *Name der Seite*, Veröffentlichungsdatum, URL (Datum letzter Aufruf).

- Datumsangaben ohne vorangestellte Nullen: 14.5.1967.
- Bitte aus den URL-Angaben immer das <http://> bzw. <https://> herauskürzen.

Beispiele:

Fabian Scheuermann: Offenbach. Sesamringe machen Platz für Brezeln, *Frankfurter Rundschau*, 17.3.2020, www.fr.de/rhein-main/offenbach/offenbach-sesamringe-machen-platz-brezeln-13603321.html (14.5.2023).

Sung Kim: List of Open Sourced Fine-Tuned Large Language Models (LLM) [Blog-Beitrag], *Medium*, 30.3.2023, sungkim11.medium.com/list-of-open-sourced-fine-tuned-large-language-models-llm-8d95a2e0dc76 (18.5.2023).

o. A.: The Creative Minds Behind Netflix's 'Do Revenge' Reveal How Its Soundtrack Set the Tone for the Entire Film [Pressemeldung], *Spotify*, 16.9.2022, newsroom.spotify.com/2022-09-16/the-creative-minds-behind-netflixs-do-revenge-reveal-how-its-soundtrack-set-the-tone-for-the-entire-film (15.12.2022).

ProNerd: Dorothy Lee; Underrated [Kundenrezension], *Amazon*, 5.1.2009, www.amazon.com/-/de/review/R2IEMQZ9DJNHE9/ref=cm_cr_srp_d_rdp_perm?ie=UTF8 (24.8.2014).

- Bitte URLs nicht alleinstehend und kommentarlos in den Fußnoten angeben, sondern – wenn kein*e Autor*in oder kein Titel bekannt – erläutern, was sich hinter der URL verbirgt.

Beispiele:

Vgl. shows.acast.com/filmstobeburiedwith [Podcast-Webseite].

Vgl. die europäische Kampagnenseite der Right-to-Repair-Bewegung: www.repair.eu.

FILME / VIDEO

Bitte deutsche Filmtitel nur beim Zitieren von Synchronfassungen verwenden. Konkrete Stellenangaben mit Timecode angeben, falls argumentativ relevant: (TC 00:00:00–00:01:15)

Beispiele:

Some Like it Hot, Regie: Billy Wilder, USA 1959 (TC 01:02:53–01:03:05).

Parallele I, Regie: Harun Farocki, Zweikanal-Videoinstallation, DE 2012.

Filmstill aus *The Uprising*, Regie: Peter Snowdon, BEL/GB 2013 (Orig. in Farbe).

Trailer *The Cleaners – Im Schatten der Netzwelt*, Regie: Hans Block, Moritz Riesewieck, DE 2018, *YouTube*, 16.4.2018, www.youtube.com/watch?v=1h7-JyQ-JR4 (16.3.2019).

Bei künstlerischen Arbeiten kann auch die Formulierung **von** (statt Regie) verwendet werden:

Beispiele:

Screenshot aus *Abstract* von Hito Steyerl, Zweikanal-Videoinstallation, DE 2012 (Orig. in Farbe).

Catholic Birdhouse von Mike Kelley, 1978. Foto: Richard Stoner.

SERIEN / TV-FILME / TV-REPORTAGEN

Bitte deutsche Titel nur beim Zitieren von Synchronfassungen verwenden. Konkrete Stellenangaben mit Timecode angeben, falls argumentativ relevant: (TC 00:00:00–00:01:15)

Beispiele:

Meet the Natives, Doku-Miniserie, 1 Staffel, 3 Episoden, Regie: Gavin Searle, BBC Channel 4, GB 2007.

The Trap, Regie: Jeremy Podeswa, Erstausstrahlung 30.3.2003, S3 E5 von *Six Feet Under*, 5 Staffeln, 63 Episoden, Idee: Alan Ball, USA 2001–2005.

Downton Abbey: A New Era, Regie: Simon Curtis, GB/USA 2022, Filmauskopplung zur TV-Serie *Downton Abbey*, Idee: Julian Fellowes, GB/USA 2010–laufend.

Screenshot aus The Phantom, Regie: Matthew Weiner, Erstausstrahlung 14.2.2014, S5 E13 von *Mad Men*, 7 Staffeln, 92 Episoden, Idee: Matthew Weiner, USA 2007–2015 (Orig. in Farbe).

Begehbare Pixelfehler: Der Glitch-Meister Ryoji Ikeda im Interview, TV-Reportage von Arte TRACKS, TV-Erstausstrahlung 17.7.2021, *YouTube*, 15.7.2021, www.youtube.com/watch?v=J9HieZOAzM (12.5.2022).

AUDIO / MUSIK

Konkrete Stellenangaben mit Timecode angeben, falls argumentativ relevant (TC 00:00:00–00:01:15)

Beispiele:

Victor Hugo: *Die Elenden | Les Misérables*, Hörbuch, gelesen von Gert Westphal, 10 CDs, Rottenburg 2003.

Bob James: *Restless*, Audio-CD, Warner Bros. Records 1994.

Haim: *Women in Music Pt. III*, Vinyl-LP, Sony 2020.

Harry Styles: Watermelon Sugar, Audiodatei, Track 2 auf dem Album *Fine Line*, Columbia International, Sony Music, 2019.

Günter Eich: *Träume*, Hörspiel, 73 Min., Regie: Fritz Schröder-Jahn, Erstausstrahlung 19.4.1951, NWDR, SWF 1951.

Vollbild, Podcast, 54 Min., mit Susanne Burg, Erstausstrahlung 14.5.2022, *Deutschlandfunk Kultur*, www.deutschlandfunkkultur.de/vollbild-die-ganze-sendung-dlf-kultur-70e2ca33-100.html (15.5.2022).

GAMES

Titel, Entwickler(-studio), Publisher (sofern vom Entwickler verschieden), Land Jahr, ggf. gespielt am [Datum].

Beispiele:

World of Warcraft, Blizzard Entertainment, USA 2004, gespielt am 8.5.2021.

Papers, Please, Lucas Pope, 3909 LLC, JP 2013.

The Last of Us, Naughty Dog, Sony Computer Entertainment, USA 2014.

Fortnite Battle Royale, Epic Games, USA 2017, gespielt am 8.5.2021.

Bei andauernden, kontinuierlich weiterentwickelten Spielen (Massively Multiplay Online Games oder Live Service Games) bitte die unabgeschlossene Entwicklung über einen Halbgeviertstrich hinter dem Jahr kennzeichnen: 2022–.

YOUTUBE / SOCIAL MEDIA

Bitte fügen Sie immer die Links ein, die direkt auf den konkreten Beitrag / Post / Kommentar führen (nicht nur zum Nutzer*innen- bzw. Seiten-Account)

Beispiele:

NBC News: Full Video: Impeachment Managers Show New Graphic Security Footage Of Capitol Riot, *Youtube*, 11.2.2021, www.youtube.com/watch?v=m26mFKKJyZU (5.5.2021).

Mark Kern @Grummz: It's done. #BoycottBlizzard, *Twitter*, 9.10.2019, www.twitter.com/Grummz/status/1181757457527267328 (10.5.2021).

Rautenstrauch-Joest-Museum: Heute ist Tag des fairen Handelns!, *Facebook*, 12.5.2022, www.facebook.com/rjmkoeln/posts/5036510479718355 (12.5.2022).

Tom Holland @tomholland2013: It only gets crazier. @spidermanmovie, *Instagram*, 25.8.2021, www.instagram.com/p/CTAmslgqu9Z (18.12.2021).

Kommentar von @georgierocks__ unter dem Post @realdonaldtrump: They're not after me, they're after you – I'm just in the way, *Instagram*, 19.12.2019, instagram.com/p/B6PVLrdhrZA (15.6.2021).

Bildnachweis: u/gian_69: Minecraft, Post in r/accidentalswastika, *Reddit*, 20.10.2019, Screenshot.

Bilder und Bildnachweise

- Bitte fügen Sie keine Bilddateien in die eingereichten Texte ein. Ins Manuskript selbst kommen nur Angaben zu eventuellen **Platzierungswünschen** der Bilder (z. B. «Abb. 1 hinter diesen Absatz» / «auf diese Heftseite» / «Abb. 2–5 in eine fortlaufende Reihe» o. Ä.) sowie ans Textende die **Bildunterschriften** und die **Bildquellenangaben** (vgl. hierzu die Vorlage zur Beitragseinreichung)

Beispiele Bildquellenangaben:

Aus einem Buch / Aufsatz: ... aus Vorname Nachname (Zitierweise s. o.)

Illustration, s/w, aus Edmund Fry: *Pantographia; containing accurate copies of all the known alphabets in the world* [...], London 1799, archive.org/details/b28757002/page/n7/mode/2up (24.11.2023)

Fotografie, Orig. in Farbe: Cover des Romans von Blaise Cendrars: *La fin du monde filmée par l'ange N-D*, Paris 1919, Bildgestaltung von Fernand de Léger

Skizze, s/w: Dreidimensionale Ansicht der L.-Richter-Schule mit Freiluftklassenzimmern, Frankfurt/M. 1930, aus: *Der Baumeister*, Jg. 28, Nr. 12, 1930, hier 474

Bei eigenen Archiven oder Sammlungen: ... aus dem Privatarchiv / aus der Privatsammlung von Vorname Nachname

Fotografie, Orig. in Farbe: Gastarbeiter, ca. 1968–1970, aus dem Privatarchiv von Ömer Alkin

Bei selbsterstellten Bildern:

Fotografie, Orig. in Farbe, aufgenommen von Henriette Gunkel, 2021

KI-Bilder, Orig. in Farbe, «Paint a blue and white antique Delft tile with wind turbines in a landscape», generiert von Birgit Schneider mit Adobe Firefly, 2023

Bei Bildern aus Filmen / Serien: Bitte nach den Filmdaten (s. o.) angeben, ob Screenshots selbst erstellt oder Fotos aus Werbung, Print, Sekundärliteratur usw. verwendet wurden. Bei eigenen Screenshots die Referenzquelle angeben: DVD, Streamingdienst o. Ä.

Screenshots aus *The Dark Mirror* (Regie: Robert Siodmak, USA 1946), aus Blu-ray-Sammeledition *Film Noir Classics – Die pechschwarze Serie* von Koch Media, 2014

Bild aus dem Dokumentarfilm *AlphaGo* (Regie: Greg Kohs, USA 2017), aus der Pressemappe, online unter alphagomovie.com/contact (20.4.2021)

Bei künstlerischen Werken Copyright- bzw. Rechteinhaber*innen angeben:

Fotografien von Sam Nightingale, aus der Reihe *Para-photo-mancy (ocean)*, 2019–2022. Mit freundlicher Genehmigung von Sam Nightingale

Fotografie von Eric Gyamfi: *Nana und Razak*, 2016. Mit freundlicher Genehmigung des Künstlers

Fotografie, zeigt Alan Erdahl, Chris Wylie und Gordon Romney im University of Utah Graphics Lab, 1968, Fotograf*in unbekannt. Abdruck mit freundlicher Genehmigung des Special Collections Departments, J. Willard Marriott Library, University of Utah

Bei Onlinequellen:

Screenshot, Orig. in Farbe: Videoaufzeichnung des Roundtables am 30.3.2023 zum Austausch zur Höchstbefristungsgrenze im Postdoc-Bereich, www.bmbf.de/SharedDocs/Videos/de/bmbf/5/57/57650.html (15.11.2023)

Drohnenaufnahme, Orig. in Farbe: *Sinkhole* in der Atacama-Wüste, nahe der Stadt Tierra Amarilla (Chile), aus dem Instagram-Post von [gdrone_atacama](https://www.instagram.com/p/CgsZ83mplfV), 1.8.2022, www.instagram.com/p/CgsZ83mplfV. Mit freundlicher Genehmigung des Fotografen

Auch für gemeinfreie Bilder oder Bilder mit CC-Lizenz brauchen wir eine Quellenangabe:

Fotografie, Orig. in Farbe: Graffiti *Oury Jalloh*, aufgenommen von Julia Tulke, 18.12.2017, www.flickr.com/photos/aestheticsofcrisis/39697397631/in/photostream (28.7.2020), CC BY-NC-SA 2.0

- Die Bilddateien an sich reichen Sie bitte separat ein: Bei Schwerpunkttexten an die Schwerpunkt-Herausgeber*innen, bei allen anderen Texten an die betreuenden ZfM-Redaktionsmitglieder (per Mail, WeTransfer o. ä.). Dazu Abbildungen bitte eindeutig im Dateinamen benennen, z. B. Name_Aufsatztitel_Abb. 1
- Auflösung: mind. 300 dpi, Bildmaße: so groß wie möglich (bitte führen Sie keine eigenständige Bildbearbeitung durch)
- Bilder erscheinen im Heft (mit Ausnahme der Bildstrecke) immer in schwarz-weiß. Deswegen, wo zutreffend, den Zusatz ergänzen: Orig. in Farbe

Bitte klären Sie selbst außerdem rechtzeitig die **Bildverwendungs- und Abdruckrechte** ab!

Bildstrecke

Die Bildstrecke erscheint in der Heftmitte und wird (im Gegensatz zu den Bildern der sonstigen Beiträge) farbig gedruckt. Anforderungen an das eingereichte Material:

- Auflösung der Bilder: mind. 300 dpi
- CMYK
- Farbprofil der Bilder oder beim Pdf einstellen: Iso coated v2 300% (ECI)
- PDF-Export: Druck-pdf, Einzelseiten ohne jegliche Marken aber mit 3mm Beschnitt
- Format: 176mm x 244mm plus 3mm Beschnitt
- Bilder können randabfallend gedruckt werden, dann Bild bitte über den Beschnitt ziehen.